

Ä29 Kapitel 3: Wirtschaft und Infrastruktur krisenfest machen

Antragsteller*in: Stanislav Elinson (KV Leipzig)

Text

Von Zeile 307 bis 314:

~~Für uns ist klar: Schlechte Arbeitsbedingungen sind ein großer Nachteil im Wettbewerb um Fach- und Arbeitskräfte. Wir kämpfen daher für die Erhöhung der Tarifbindung und gegen prekäre Beschäftigung. Das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ muss für die Beschäftigten unabhängig von der Nationalität oder des Geschlechts in allen Branchen gelten. Es braucht die dauerhafte und konsequente Überprüfung der Einhaltung von Mindestlohn und Arbeitsschutz, da Migrant*innen besonders häufig durch Lohndumping, schlechte soziale Absicherung und mangelnde Arbeitsschutzstandards gefährdet sind.~~

Für uns ist klar: nur mit ausgezeichneten Arbeitsbedingungen kann Sachsen im Wettbewerb um Fachkräfte bestehen. Durch das sächsische Vergabegesetz soll sichergestellt werden, dass öffentliche Aufträge nur an tarifgebundene Unternehmen vergeben werden. Das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ muss für alle Beschäftigten ohne Einschränkung gelten. Deshalb setzen wir uns für eine dauerhafte und konsequente Überprüfung der Einhaltung des Mindestlohns sowie der Standards für Sozialabsicherung und Arbeitsschutz ein.

Begründung

Positiv formulieren.